

Aveiro – O meu Amor - Ein Jahr als DaF-Lehrkraft zwischen Palmen und Flamingos

Falls du gerade noch zögerst, ob du dich auf eine DAAD-Lehrassistenz in Aveiro bewerben sollst, hoffe ich, dass dieser Bericht über mein Jahr 2022/23 dir bei der Entscheidung helfen kann. Eigentlich gibt es nur eine richtige Antwort: Bewirb dich!

Ich war schockverliebt, als ich im September 2022 in der 80.000-Einwohner*innen-Stadt im Norden Portugals ankam, von der die wenigsten bereits gehört haben, selbst wenn sie schon einmal dieses Land besucht haben. Den Beinamen „Venedig von Portugal“ trägt Aveiro aufgrund der Kanäle, die früher in der Landwirtschaft und Salzgewinnung genutzt wurden, heute jedoch nur noch dem Tourismus dienen. Dieser Anblick wurde mir ebenso schnell vertraut wie die palmengesäumten Alleen auf dem Campus oder die Flamingo-Kolonien in der Ria direkt daneben, welche ich vom Dozierenden-Wohnheim aus gut beobachten konnte. Der Strand Praia da Barra (guter Surf-Spot) ist nur eine halbstündige Busfahrt entfernt und per Zug kann man in einer Stunde Coimbra und in anderthalb Stunden Porto erreichen, falls einem die Stadt der Ovos Moles (lokale Süßigkeit aus süßer Eigelbcreme) zu eng wird. Aber auch in Aveiro gibt es ein breit gefächertes kulturelles Angebot mit Cafés, Bars, Kinos, Museen und Theatern. Meine persönlichen Favoriten waren die Bar *Mercado Negro*, das *VIC / Aveiro Arts House*, das *Café Amizade* (auf Portugiesisch = Freundschaft) und das *Gretua* (experimentelles Theater der Universität). Der Stadtpark lädt in der Freizeit zum Joggen, Spazieren, Picknicken und Entspannen ein. Meiner Ansicht nach ist Aveiro beim Faktor Lebensqualität kaum zu schlagen. Das Wetter ist toll, die Menschen größtenteils zugänglich und unkompliziert. Die Stadt und der Distrikt Aveiro laden ein, das traditionelle und das moderne Portugal kennenzulernen. Und die Tätigkeit als Lehrassistentin ließ neben der Arbeit auch Zeit, dies zu tun. Ich bin voll von Dankbarkeit, dass ich dieses unvergessliche Jahr hier erleben durfte.

Dazu hat auch maßgeblich das Kollegium am *Departamento de Línguas e Culturas* beigetragen. Ein herzliches Willkommen, stetige Hilfsbereitschaft sowie gegenseitiges Vertrauen und Respekt prägten die Arbeitsatmosphäre. Da fiel es gar nicht ins Gewicht, dass es kein DAAD-Lektorat als Ansprechperson in Aveiro gibt. Natürlich hatte ich anfangs viele Fragen in der neuen, nicht immer einfach zu verstehenden portugiesischen Hochschulwelt und dabei wurde mir nie das Gefühl vermittelt, jemandem zur Last zu fallen. Ganz im Gegenteil.

Die Arbeit mit den Studierenden umfasste für mich die folgenden Kurse mit jeweils 19 bis 28 Studierenden:

- 1. Semester 2022/23: Alemão I (äquivalent zu A1.1) – 2 Kurse à 4 SWS
- 2. Semester 2023: Alemão IV (äquivalent zu A2.2) – 2 Kurse à 4 SWS

Die Deutschkurse an der *Universidade de Aveiro* sind Bestandteile von den Studiengängen *Línguas e Relações Empresariais* (Sprachen und Geschäftsbeziehungen), *Línguas, Literaturas e Culturas* (Sprachen, Literaturen und Kulturen), *Línguas e Estudos Editoriais* (Sprachen und Verlagswissenschaft) und *Tradução* (Übersetzung). Die Studierenden kamen mit unterschiedlichen Vorkenntnissen und aus einem eher traditionell orientierten Schulsystem. Ich musste einfallreich sein, um ihnen den kommunikativen Ansatz und die Methodenvielfalt meines Unterrichts schmackhaft zu machen. Letztlich waren jedoch alle sehr motiviert und engagiert dabei. Das Feedback von Studierendenseite aus war fast durchweg positiv. Auch für außerunterrichtliche Projekt, wie z.B. eine Ausstellung oder auch ein Online-Tandem-Projekt mit einer deutschen

Universität, waren die Studierenden zu begeistern.

Am *Departamento de Línguas e Culturas* verfügte ich sowohl über einen eigenen Arbeitsplatz in einem geteilten Büro als auch über Zugang zu einem umfassenden Handapparat mit vielen DaF-Lehrbüchern sowie zu verschiedensten mit Beamern und Whiteboards ausgestatteten Seminarräumen. Mir hat sehr gut gefallen, dass sich Sekretariate, Büros und Seminarräume im gleichen Gebäude befinden. Dieses ist wiederum nur 3 Gehminuten von der *Residência de Docentes* entfernt, in welcher ich eine 1-Raum-Wohnung gestellt bekam.

Über den Kontext von Aveiro hinaus empfand ich den Austausch mit den anderen DAAD-Lehrassistentinnen und -Lektorinnen in Lissabon, Coimbra und Porto als sehr bereichernd. Kooperationsprojekte und gegenseitige Besuche schafften die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches und kollegialer Beratung. Dies wirkte neben der Einbettung an der *Universidade de Aveiro* wie ein zweites Sicherheitsnetz, besonders wenn man in der Anfangszeit noch nach Freundschaften und Orientierung sucht. Die gegenseitigen Besuche sind einfach und relativ kostengünstig durch Züge und Überlandbusse zu bewerkstelligen.

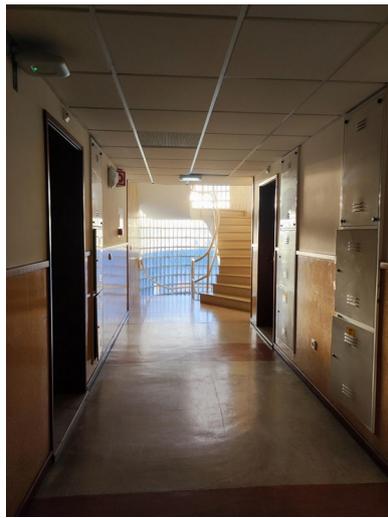
Alles in allem hat die durch den DAAD ermöglichte Lehrassistenz an der *Universidade de Aveiro* meine persönliche und professionelle Entwicklung erheblich positiv befördert und meine Zukunftsperspektive mitgestaltet. Der Abschied von den Studierenden, Kolleg*innen, Freund*innen und der Stadt fiel mir ob der wunderschönen Zeit hier sehr schwer. Jedoch gönne ich jeder Person, die nach mir die Lehrassistenz in Aveiro ausfüllen wird, genau diese bereichernde Erfahrung.

FOTOS

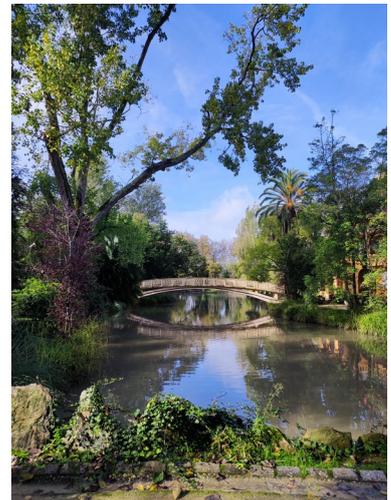
Universidade de Aveiro



Residência de Docentes



A cidade de Aveiro



Praia da Barra



Ausflug nach Lousã

